

Turner waren ein Erlebnis – Organisation war erfolgreich



Als durchweg positiv bewerteten Betreuung, Schulleitung und Erster Stadtrat Mathias Geiger alle Bemühungen um die Unterbringung der gut 700 Sportler in zwei Schulen der Stadt anlässlich des Internationalen Deutschen Turnfests in Frankfurt/Main.

Die munteren und jungen Sportlerinnen und Sportler, unter ihnen auch Erwachsene, waren in der Heinrich-von-Kleist-Schule und Westerbachschule. Hier schliefen sie, erholten sich und bekamen auch ihr Frühstück.

Die Vereine hatten die Betreuung übernommen. Geiger hielt täglich Kontakt zu Betreuung und Sportlern. Er ließ auch rund 800 Stadtpläne an sie ausgeben, damit sie sich in Eschborn und Niederhöhnstadt zurechtfinden konnten. Das taten sie auch.

Brigitte Kuchinke wies auf die organisatorischen Leistungen hin, die Gäste auch nach

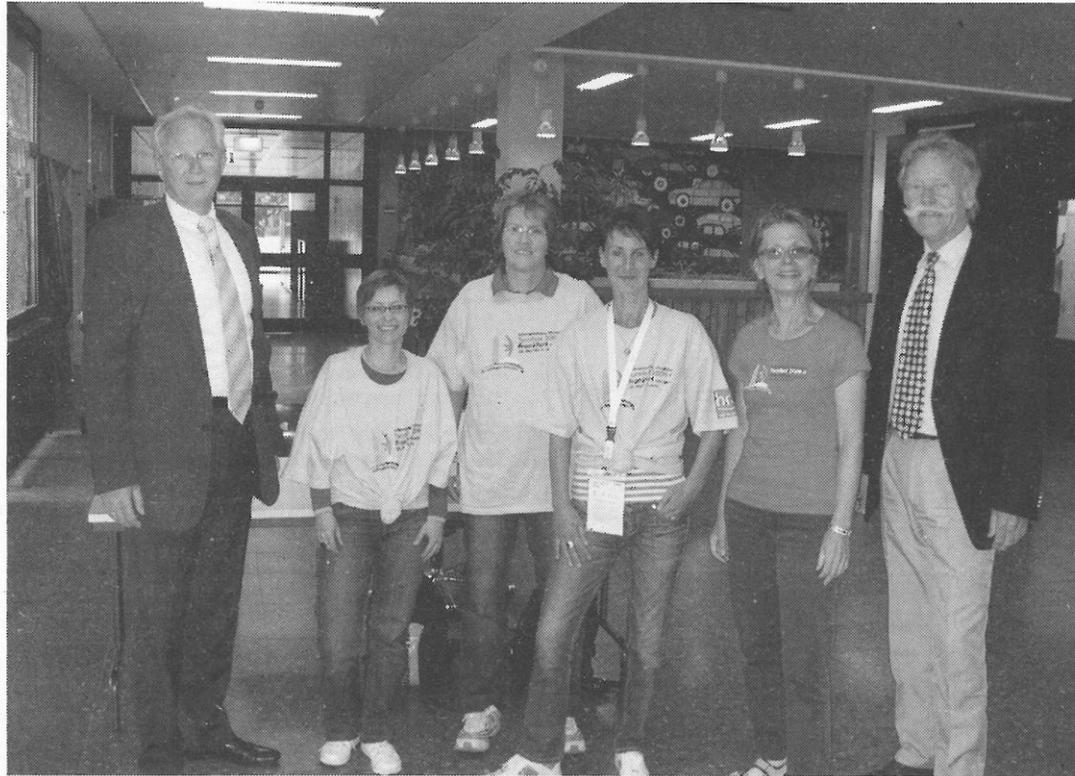
ihrem Herkommen aus der BRD dicht beisammen zu halten.

In der Heinrich-von-Kleist-Schule waren 570, in der Westerbachschule 150 Teilnehmer untergebracht.

Eine Schrift „Herzlich willkommen“ begrüßte die Sportler auch in der Kleist-Schule.

Frühstück gab es hier von sechs bis zehn Uhr morgens, geduscht durfte ebenfalls von sechs bis zehn, dann noch einmal von 17 bis 23 Uhr werden.

Die Orientierung war für die Sportler übersichtlich geregelt: Der TV Berghofen 1904 e.V. war für seine zwölf Sportler dem Raum 204 zugeordnet. Ein Schild an der Tür zeigte jedem Verein seinen Raum. Alles war für die Teilnehmer gerichtet. Einige packten aber auch selbst mit an, sich die Einrichtung mit Tischen und Stühlen etwas bequem zu machen. wm



Erster Stadtrat Mathias Geiger (links) und Schulleiter Horst Schneider (rechts), HvK, dankten Mitgliedern der Betreuung für ihren Einsatz zugunsten der Turner.

Turnfestgäste begeistert von der superguten Betreuung in der H.-v.-Kleist-Schule

Dem hochmotivierten Betreuungsteam ist es gelungen, dass Eschborn und das Frankfurter Turnfest den Sportfreunden aus Nordrhein-Westfalen in bester Erinnerung bleiben wird. Rund um die Uhr waren unsere freundlichen, gut gelaunten und hilfsbereiten Frauen und Männer im Einsatz. Ob an der Frühstückstheke, an der Tür mit Antworten auf viele Fragen, oder an der gut angenommenen Grillstation, immer gab es fröhliche Gesichter und manchen Scherz. Quartiermeisterin Barbara Schoch und Frühstückschefin Ursula Vincon konnten zufrieden sein und viel Lob für das gesamte TVE-Team bei der Abreise von den Sportlern ernten. Den Hausmeistern der Schule auch ein herzliches Dankeschön, sie waren immer erreichbar und gaben Rat und Hilfestellung wenn es nötig war. Alles in allem eine gelungene Woche, die sehr arbeitsreich war, aber auch Spaß gemacht hat. Danke auch an unseren 1. Stadtrat Mathias Geiger, der aus der Stadtverwaltung heraus die eine und andere Hilfestellung gegeben hat und sich auch einmal vor Ort das Schulquartier angesehen hat.

Es zeigte sich wieder einmal, dass viel zu bewältigen ist, wenn viele anpacken und ein gemeinsames Ziel vor Augen haben. Bku